



Dirk Beyer (links) hat den Erlös an die Kinderkrebshilfe und den Lions Clubs Ellerbek Rellingen, für den der stellvertretende Präsident Thomas Piening die Spende entgegennahm, gespendet. Birte Weiß, Clubmanagerin des Golfparks Weidenhof, will Beyer auch bei der nächsten Charity-Aktion auf der Anlage unterstützen.

Foto: Bastian Fröhlig

# In 15 Stunden 3000 Euro erspielt

## Charity-Golf für Kinder und Lions

**RELLINGEN/PINNEBERG** 101 Golfbahnen an einem Stück war das Ziel und Dirk Beyer aus Rellingen hat es geschafft: Knapp 15 Stunden brauchte er, um auf dem Golfplatz Weidenhof in Pinneberg alle Löcher für den guten Zweck zu spielen. Lochpaten haben insgesamt knapp 3000 Euro bei der Charity-Challenge gespendet, die jetzt an die Deutsche Kinderkrebshilfe und den Lions Club Ellerbek-Rellingen übergeben wurden.

Noch vor Sonnenaufgang stand Beyer auf dem Platz. „Die ersten beiden Bahnen musste ich noch mit einem leuchtenden LED-Ball spielen“, berichtet er. Durch die ersten beiden 18-Loch-Run-

den sei er zügig durchgekommen – um 20.10 Uhr hatte er das 101. Loch erreicht. „Das war ein schöner Abschluss.“ Beim letzten Loch hat er selbst gespendet für die Opfer der Flutkatastrophe. Und wie ging es ihm so nach dem Mammut-Programm? „Ich bin kaputt, aber glücklich. Mir tut alles weh, außer dem Gesicht“, sagte er am Tag nach der Golf-Challenge. „Als Neumitglied hat er sich gleich gut eingebracht“, sagt der stellvertretende Präsident des Lions Clubs Ellerbek Rellingen, Thomas Piening. „Warte mal ab, was nächstes Jahr passiert“, wirft Beyer ein. Es gebe bereits Gespräche mit Sponsoren.

baf/fko